

# Gott setzt ein Zeichen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Die Bibel – Der Prophet Jesaja Kapitel 7 Verse 10 - 14 - Heiligabend

## Der Herr gibt Ahas ein Zeichen

10. *Kurz darauf ließ der Herr wieder eine Botschaft an König Ahas überbringen:*
11. *«Fordere von mir, dem Herrn, deinem Gott, ein Zeichen; ich will dir mein Versprechen bestätigen. Verlang, was du willst: ein Zeichen hoch oben am Himmel oder aus der Tiefe der Totenwelt.»*
12. *Doch Ahas wehrte ab: «Nein, nein, darauf lasse ich mich nicht ein! Ich will den Herrn nicht auf die Probe stellen.»*
13. *Aber Jesaja erwiderte: «Hört, ihr vom Königshaus! Reicht es euch nicht, dass ihr den Menschen zur Last fallt? Müsst ihr auch noch meinem Gott zur Last fallen?»*
14. *Jetzt gibt euch der Herr von sich aus ein Zeichen: Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Immanuel wird sie ihn nennen. (Immanuel bedeutet «Gott ist mit uns».)*

Herr, schenke Reden, Hören und Verstehen durch deinen Heiligen Geist. Amen.

Liebe Gemeinde,

wir brauchen Zeichen der Liebe. Ein kleines selber gebasteltes oder liebevoll ausgesuchtes Weihnachtsgeschenk zeigt uns solche Liebe.

Es gibt Zeichen am Himmel. Damals war es der Stern von Bethlehem, der die drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg brachte. Dieses Jahr war es die Sonnenfinsternis, die Hunderttausende auf den Weg nach Süden brachte.

Es gibt Zeichen auf der Straße, wenn wir sie nicht beachten geht uns wie dem Autofahrer vor der scharfen Kurve, der mehr Vertrauen in die Straßenlage seines Autos, als in Verkehrszeichen hatte und prompt im Straßengraben landet.

Gott hat solche Zeichen gesetzt, in der Geschichte immer wieder. Gott möchte solche Zeichen auch in deinem Leben setzen. Schauen wir uns zuerst einmal drei Zeichen Gottes aus der Geschichte an:

Zuerst einmal in unserem Text selber. König Ahas wird militärisch von den Nachbarn bedroht. Und damit er auf Gott vertraut, darf er sich ein Zeichen erbitten, ein bestätigendes Wunder, das Gottes Wort bekräftigt. Der König kann sich dabei jedes denkbare Wunder aussuchen, von hoch oben am Himmel bis aus der Tiefe der Totenwelt. Ahas steht also ein Wunder zur Verfügung. Er muss es nur erbitten. Dann hat er die sichtbare Bestätigung, dass die Feinde ihn nicht besiegen werden.

Aber Ahas lehnt es ab, um ein Zeichen zu bitten. Er behauptet, er wolle Gott nicht auf die Probe stellen. Diese Antwort klingt sehr fromm, aber er glaubt Jesaja nicht.

Ahas wies nicht nur das Angebot eines Zeichens durch Gottes Boten zurück, sondern damit eigentlich Gott, der den Propheten gesandt hatte. Er sagt zwar, er wolle Gott nicht versuchen, aber indem er es ablehnt, Gottes Anweisung zu folgen und sich ein bestätigendes Zeichen zu erbitten, versucht er ja gerade die Geduld Gottes. Obwohl Ahas ein Zeichen ablehnt, das Jesajas Botschaft bestätigt hätte, erklärt ihm der Prophet, dass Gott ihm trotzdem ein Zeichen geben wird. Dieses Zeichen ist ein

Junge mit Namen Immanuel, der Name bedeutet "Gott mit uns". Gott gibt dem König ein Zeichen, dass er nicht übersehen kann, trotzdem kehrt der König nicht zu Gott um.

Kommen wir zu dem zweiten Zeichen. Wenn du eine Anzeige in der Zeitung unter Wohnungstausch lesen würdest: "Biete Luxusvilla mit allem Komfort in schönster Lage. Suche Bretterbude in Israel, möglichst einfach. Kriegschauplatz angenehm." Wenn du das lesen würdest, dann würdest du sagen, das ist ein Witz. Doch ist das ist das zweite, was der Satz: "Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen." aussagt. Damals im Stall von Bethlehem bekam die Jungfrau Maria das Kind Jesus. Gottes Sohn verließ den himmlischen Luxus mit aller Pracht und tauschte ihn mit dem armseligen Stall von Bethlehem. Ein deutlicheres Zeichen kann Gott uns nicht geben, als das er sich selber als Kind in die Krippe legt und uns dann dreißig Jahre Menschsein vorlebt. Wenn wir uns das Leben und das Sterben von Jesus anschauen, dann kann kein Zweifel daran bestehen, das es sich bei Jesus um den Immanuel, den "Gott mit uns" handelt. Ein größeres Zeichen kann Gott nicht setzen, als das sein Sohn Mensch wurde.

Das dritte Zeichen ist die Existenz von Israel und dem Volk der Juden. Als der König Ahas damals das Zeichen Gottes ablehnte, leitete er den Untergang des Staates Israel ein. Über viele Jahrhunderte war das Volk der Juden verstreut in alle Welt. Erst 1948 wurde gegen den starken Widerstand der Nachbarn und vieler anderer ein eigener Staat Israel errichtet, schon mehrmals von mächtigen Nachbarn angegriffen und trotzdem als Zeichen Gottes für uns in der Welt

Es gibt nicht nur die Zeichen Gottes in der Geschichte, es gibt sie auch in deinem Leben. Schauen wir es uns an, wie diese Zeichen in deinem Leben aussehen.

Du hast dir dein Leben nicht selber gegeben: es wurde dir von Gott mit Hilfe deiner Eltern geschenkt. Jedes menschliche Leben an sich ist ein Zeichen. Wenn du an Gott zweifelst, dann darfst du ihn um ein Zeichen bitten, dass dir klarmacht, dass es ihn gibt. Aber pass auf, es ist eine gefährliche Bitte. Wenn Gott dir das Zeichen gibt, dann kannst du ein Leben mit ihm führen oder es wie der König Ahas ablehnen und ins Verderben rennen.

Das zweite Zeichen besteht darin, dass du Weihnachten feiern darfst. Richtig Weihnachten zu feiern war zu allen Zeiten schwer, wie der Ausspruch von Goethe zeigt: "Kein tolleres Versehen kann sein: gibst einem ein Fest – und lädst ihn nicht ein!" Wie Jesus als Zeichen von außen in die menschliche Geschichte hinein gekommen ist, so muss er auch von außen in mich kommen. Damit dieses Zeichen sichtbar werden kann, muss ich bereit sein, mein persönliches, menschliches Leben zu einem "Bethlehem" für den Sohn Gottes werden zu lassen. Ich kann nicht in Gottes Neue Welt kommen, es sei denn dass ich von oben wiedergeboren werden, durch einen neue Geburt. Deutlich wird das daran, dass ich mich Gott so vollkommen hingebe, dass Jesus Christus in mir Gestalt gewinnt. Denn sobald Jesus in mir Gestalt gewinnt, beginnt sein

Wesen durch mich zu wirken. "Gott wird Mensch" das Zeichen das in Bethlehem angefangen hat, wird dann vollendet, wenn Jesus Christus durch eine neue Geburt in dir geboren wird. Das ist das zweite Zeichen.

**Kein tollereres Versehen kann sein:  
gibst einem ein Fest -**



**und lädst ihn nicht ein!  
Johann Wolfgang von Goethe**

Das dritte Zeichen hat mit Geschenken zu tun. Mit Weihnachten ist es wie mit einem kunstvoll verpackten Geschenk. Was wirklich drin ist, sehen wir nur dann, wenn wir es auspacken. Stell dir vor, du hast dir viel Mühe gegeben etwas Schönes zu besorgen und der, dem du es nachher schenkst, legt es mit der Bemerkung zur Seite:

viel zu schade das schöne Papier zu zerreißen. oder:

habe jetzt keine Zeit, ich werde es irgendwann später auspacken. oder:

das hebe ich auf bis zum nächsten Weihnachten. oder:

weiß sowieso was drin ist, brauch ich nicht

Wenn wir Gottes Geschenk an Weihnachten links liegen lassen, machen wir es genau so. Gott macht uns ein großartiges Geschenk, und wir wickeln es nicht einmal aus. In dem Lied singen wir nachher: "O du fröhliche." Nicht bedrohlich nah kommt Gott uns, sondern sehr menschlich und freundlich kommt er in Jesus Christus. In einer Welt, in der so vieles der Mode und der ständigen Veränderung unterworfen ist, bleibt Gottes Zusage durch die Engel gültig, verlässlich und unveränderlich: "Ich verkündige euch große Freude.... Denn euch ist heute der Retter geboren."

Die Geschäftsleute müssen viel Phantasie aufwenden, jeder Jahr etwas neues und aufregendes zu Weihnachten auf den Markt zu bringen. Das aber was wirklich notwendig ist und rettet, worum es an Weihnachten geht ist das ewig-alte, immer-neue Angebot Gottes, das er im Zeichen des Kindes von Bethlehem in unser Leben kommen will, damit wir leben können. Es ist viel drin an Weihnachten. Nur auspacken musst du es selber. Dann wird es dir zum Zeichen, dass Gott dich liebt.

Jesus ist das Zeichen Gottes für eine verlorene Welt. Denkt daran, wenn wir jetzt singen: Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich Christenheit!

Amen.

**© Pfarrer Ralf Krust  
Es gilt das gesprochene Wort.  
Diese Predigt ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch  
bestimmt.  
Sie stammt von folgender Homepage:  
[www.krust.de/predigten](http://www.krust.de/predigten)**

**Die aktuelle Predigt kann kostenlos per [E-Mail](#) bestellt werden.  
([ralf@krust.de](mailto:ralf@krust.de) mit Betreff: Bestellung Predigt-Abo)**